

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 24.01.2017

Ausschuss für Bildung, Jugend,
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, 30.01.2017

Sitzung am: 24.01.2017
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 17. öffentlichen Sitzung
- TOP 5. Bericht zum Stand der Reinigung in den Kindereinrichtungen und Grundschulen der Gemeinde
- TOP 6. Informationen zu den Reinigungsleistungen in den sonstigen Einrichtungen der Gemeinde (Bürgerbüros, Büchereien, Gemeindesäle)
- TOP 7. Vorschläge und Diskussion der Ausschussmitglieder zur Erarbeitung eines Arbeitsplanes 2017
- TOP 8. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport**

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Bedemann die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 5 anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

- TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Die um 18:34 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen gestellt werden.

- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 16. öffentlichen Sitzung**

Die vorliegende Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 24.01.2017

TOP 5. Bericht zum Stand der Reinigung in den Kindereinrichtungen und Grundschulen der Gemeinde

Um 18:40 Uhr erscheint Frau Rauschenbach zur Sitzung. Die Anzahl der Ausschussmitglieder erhöht sich auf 6.

Zur Ausgangssituation führt Herr Weiß aus:

Die Ausschreibung der Reinigungsleistungen war notwendig geworden, da es unterschiedliche Verträge gab, unterschiedliche Firmen gebunden waren, man mit einzelnen Leistungen in den Einrichtungen nicht zufrieden war und um Kosten zu senken.

Die Ausschreibung vom März 2015 beinhaltete 16 Einrichtungen – 2 Grundschulen, 4 Horte, 8 Kitas, 2 Turnhallen mit einer Gesamtfläche von 15.000 m² in der Unterhaltsreinigung und 11.000 m² in der Grundreinigung. Im Zuge der Ausschreibung konnten in der Reinigung ca. 70 T€ eingespart werden (Senkung von 253 T€ auf 182 T€).

Vor der Sitzung an das Bauamt herangetragene Fragen beantwortet Herr Weiß:

Nach Gesprächen mit der Geschäftsleitung der Clean up GmbH Merseburg wurden jeder Einrichtung Revierpläne ausgegeben. Diese stimmen mit den ausgeschriebenen Leistungen überein.

Ausgeschrieben wurden 2 Lose: Bereich Hausmeisterteam Ost und Bereich Hausmeisterteam West. Bei beiden Losen hat die Firma Clean up GmbH Merseburg den Zuschlag erhalten.

Kontrollen sind im Rahmen des Qualitätsmanagements zu erbringen. Einrichtungen sind mindestens 1x monatlich zu kontrollieren, durch die jeweiligen Objektleiter 1x wöchentlich. Das Bauamt führt Stichproben durch. Die Vertretung im Abwesenheitsfall der Stammreinigungskraft erfolgt durch die Reinigungsfirma. Problem dabei ist, dass die Vertretung nie eine 100-%ige Leistung erbringen wird, da das umfassende Reinigungsspektrum und örtliche Gegebenheiten nicht bis ins kleinste Detail (bis zu 300 Positionen) von der Aushilfskraft gekannt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt trotzdem zu 100 %, da manchmal von den Reinigungskräften auch Leistungen erbracht werden, die nicht im Revierplan aufgeführt sind.

Die in den Ausschuss-Sitzungen am 23.08.2016 und 06.12.2016 genannten Mängel der Grundreinigung konnten beseitigt werden. Ein grundsätzliches Problem mit der Grundreinigung besteht in den Kindertagesstätten, da es dort keine Ferien gibt und diese bei laufendem Betrieb durchgeführt werden muss (Räume komplett ausräumen, Boden säubern von hartnäckig haftenden Verschmutzungen, die bei der regelmäßigen Unterhaltsreinigung nicht erfasst werden, anschließende Versiegelung der Böden mit 1 Tag Trocknungszeit, Räume wieder einräumen).

Die Reinigung der Turnhallen in den Ferien wurde durch den fehlenden Schulunterricht auf 2 Mal wöchentlich reduziert – das betrifft Döllnitz, Raßnitz, Wallendorf.

Die Reinigungsleistung hängt vom Einsatz und Engagement der Reinigungskraft, von der Arbeitsmoral und der Leistungsfähigkeit ab. Reinigung wird oft auch subjektiv betrachtet. Was den einen stört, fällt einem anderen evtl. gar nicht auf. Auch die Einrichtungen selbst können zur Verbesserung beitragen, indem z.B. am Abend das Spielzeug ordnungsgemäß weggeräumt wird. Herr Weiß schätzt ein, dass der Zufriedenheitsstand bei etwa 70 % liegt. Verwaltung prüft nicht, ob die Leistungen erfolgt sind. Das machen die Einrichtungsleiterinnen. Die Kommunikation zwischen der Einrichtung und dem Bauamt ist jedoch nicht immer gewährleistet.

Weiterhin hat die Gemeinde eine Reihe von Objekten, die durch eigenes Personal gereinigt werden, z. B. die Kitas in Ermlitz, Lochau und Döllnitz.

Die Planansätze im Haushalt sind den Ausschreibungen entnommen. Durch das Leistungsverzeichnis sind 95 % aller Leistungen abgedeckt. Im Leistungsverzeichnis ist jeder einzelne Handgriff genau definiert.

Herr Bedemann fasst zusammen: Es gibt noch genügend Betätigungsfelder, wo das Bauamt dran bleiben muss. Sehr schwierig gestaltet sich die Kontrolle.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 24.01.2017

TOP 6. Informationen zu den Reinigungsleistungen in den sonstigen Einrichtungen der Gemeinde (Bürgerbüros, Büchereien, Gemeindesäle)

Herr Weiß führt aus:

Neben den Kindereinrichtungen sorgt die Gemeinde für die Reinigung in folgenden Objekten:

- Säle Ermlitz in Absprache nach Nutzung
- Bürgerhaus Korbetha 14-tägig
- Bürgerbüro Hohenweiden 14-tägig
- Kegelhalle Knapendorf 4 x pro Jahr
- JC Döllnitz Firma HTP
- JC Raßnitz Firma HTP
- JC Lochau eigenes Personal
- JC Luppenau eigenes Personal
- JC Schkopau ist derzeit geschlossen
- Bürgerbüro Lochau eigenes Personal - Gemeindeassistentin
- Bürgerbüro Raßnitz eigenes Personal - Gemeindeassistentin
- Bürgerbüro Burgliebenau eigenes Personal – Gemeindeassistentin
- Kulturgarten Döllnitz externe Reinigungskraft
- Schloss Löpitz Mitarbeiter der Gemeinde
- alle Feuerwehren Feuerwehr-Kameraden selbst, Grundreinigung auf Anforderung
- Sporthalle Schkopau tägliche Reinigung außer in den Ferien, Arbeitskraft über Schwerbehinderten- und Integrationsamt
- Bürgerbüro Korbetha über Freiwilligenagentur in Halle, nicht jedoch Bücherstube und Museum

Herr Weiß berichtet, dass es für kleine Einrichtungen schwierig ist, jemanden für die Reinigung zu finden.

Herr Wanzek: Den Saal in Ermlitz reinigen nach jeder Nutzung die entsprechenden Vereine selbst, das Bürgerbüro macht die Gemeindeassistentin.

Herr Gasch: Die Räume in seinem OT werden komplett ausgelassen. Das Bürgerbüro wurde in 8 Jahren einmal von Grund auf gereinigt.

Herr Gasch meint weiter, dass sich die Gemeinde auf illegalem Territorium bewegt, lässt sie die Gemeindeassistentinnen ihre Büros reinigen, ohne es im Arbeitsvertrag oder der Stellenbeschreibung zu verankern.

TOP 7. Vorschläge und Diskussion der Ausschussmitglieder zur Erarbeitung eines Arbeitsplanes 2017

Herr Bedemann stellt mögliche Schwerpunkte für das Jahr 2017 vor.

Frau Ewald würde es begrüßen, wenn sich die Vereine in den Sitzungen vorstellen würden. Man hätte ein genaueres Bild über ihre Tätigkeiten, was hilfreich für die Entscheidung über die Vergabe von Mitteln von Heimatpflege und Sportförderung wäre.

Herr Pötzsch könnte sich eine Kombination der Besuche in den Einrichtungen und der Einladung von Vereinen vorstellen.

Herr Wanzek wünscht, dass der Ausschuss eine Übersicht erhält, was die Vereine von der Gemeinde an Mitteln erhalten. Er schlägt weiter vor, über das Sportstättenentwicklungskonzept zu sprechen. Herr Haufe entgegnet, dass es nicht lohnt, weiter darüber zu diskutieren. Für eine Schwimmhalle, die in der Gemeinde fehlt, ist kein passender Platz vorhanden. Eine Turnhalle, die noch in der Gemeinde fehlt,

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 24.01.2017

wird derzeit geplant und gebaut (Raßnitz), Sportplätze sind mehr als ausreichend vorhanden. Diese richten sich nach den Aktivitäten der Vereine (Tennis, Fußball usw.).

TOP 8. Anfragen und Anregungen

Frau Gellert verlässt um 19:40 Uhr die Sitzung. Es sind noch 5 Ausschussmitglieder anwesend.

Frau Ewald teilt mit, dass der Fürstendamm in Richtung Merseburg gesperrt werden soll und fragt nach dem Schulbusverkehr.

Herr Haufe hat noch keine Kenntnis davon.

Frau Ewald äußert sich lobend über den Jugendclub in Raßnitz und fragt, ob dieser an einzelnen Tagen in den Sommermonaten geöffnet werden kann.

Frau Spaller ist gern bereit, einzelne Projekte mit dem Jugendbetreuer zu initiieren.

Herr Sachse bittet darum, Tischvorlagen, die nicht rechtzeitig erstellt werden können, doch noch in Mandatos einzustellen.

Frau Spaller entgegnet, dass das technisch zwar kein Problem sei, jedoch rechtliche Bedenken bestehen, da auch Fristen einzuhalten sind.

Herr Gasch mahnt noch einmal an, die „Hieroglyphen“ in Mandatos zu beseitigen.

Um 19:50 Uhr endet der öffentliche Teil der Sitzung.



Lutz Bedemann
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin